

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Pierre BOURDIEU

Manet, eine symbolische Revolution

EDITION

- 18-1** ***Manet, eine symbolische Revolution*** ; Vorlesungen am Collège de France 1998 - 2000. Mit einem unvollendeten Manuskript von Pierre und Marie-Claire Bourdieu / Pierre Bourdieu. Hrsg. von Pascale Casanova ... Aus dem Französischen von Achim Russer und Bernd Schwibs. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2015. - 920 S. : Ill., graph. Darst. ; 21 cm. - Einheits-sacht.: Manet, une révolution symbolique <dt.> - ISBN 978-3-518-58680-8 : EUR 49.95
[#4526]

Nach der Publikation der Vorlesungen ***Über den Staat***¹ des französischen Soziologen Pierre Bourdieu liegt mit diesem Band eine weitere umfangreiche Vorlesung von 1998 - 2000 über den Maler Édouard Manet vor,² ergänzt durch ein unvollständiges Manuskript zu einem Buch über Manet, das etwa 230 Seiten umfaßt und das Bourdieu zusammen mit Marie-Claire Bourdieu verfaßte. Dieses Buchmanuskript enthält ausformulierte Passagen und auch etliche eher notizenhafte Passagen, aus denen hervorgeht, was an bestimmten Stellen noch hätte ausgeführt werden sollen. Angesichts des fragmentarischen Charakters der Studie ist es gut, daß sie zusammen mit den Vorlesungen abgedruckt wird, weil sich beide so gut ergänzen, auch wenn es natürlich thematische Überlappungen gibt, z.B. wenn es um die Unstimmigkeiten in einem so faszinierenden Bild wie ***Eine Bar in den Folies-Bergère*** geht oder um die Lektüre eines Essay über Manet von Stéphane Mallarmé. Die Vorlesung stammt also auch aus den letzten Lebensjahren (Bourdieu starb 2002) und schließt an seine langjährigen Interessen am System und den Regeln der Kunst an.³

¹ ***Über den Staat*** : Vorlesungen am Collège de France 1989 - 1992 / Pierre Bourdieu. Hrsg. von Patrick Champagne ... Aus dem Französischen von Horst Brühmann und Petra Willim. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2014. - 722 S. ; 22 cm. - Einheitssacht.: Sur l'État <dt.>. - ISBN 978-3-518-58593-1 : EUR 49.95 [#3545]. - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz380894890rez-1.pdf>

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1070839000/04>

³ Zu Bourdieu siehe einleitend ***Pierre Bourdieu zur Einführung*** / Markus Schwingel. - 6., erg. Aufl. - Hamburg : Junius, 2009. - 192 S. ; 17 cm. - (Zur Ein-

Warum befaßt sich Bourdieu ausgerechnet mit Manet?⁴ Hier wird in den Paratexten die Auffassung vertreten, daß Bourdieu gar nicht in erster Linie ein Buch über Manet schreiben wollte, sondern um das Problem einer Revolution in der symbolischen Ordnung, die am Beispiel Manets und der Kunst dargestellt und erläutert wird. Außerdem habe der Text gewissermaßen eine autobiographische Dimension, insofern Bourdieu selbst sich stillschweigend und unmerklich mit Manet identifiziere (S. 881). Wie auch immer dies gewesen sein mag – natürlich erfährt man hier auch eine Menge zu Manet und seiner Kunst, weil diese eben nicht nur ein zufälliger Kristallisationspunkt von Bourdieus Reflexionen darstellen. Vielmehr geht es darum, exemplarisch die Revolution in der symbolischen Ordnung nachzuzeichnen, die man erfassen kann, wenn man sich nicht nur die Kunstwerke, um die es dabei geht (hier vor allem **Das Frühstück im Grünen**), sondern auch die Reaktionen der Kunstkritiker anschaut. Bourdieu skizziert im Grund ein Forschungsprogramm, von dem er selbst sagt, daß es kaum durchführbar wäre, aber zumindest als Problemhorizont präsent sein sollte. Denn man müßte rekonstruieren, wodurch sich das Feld der Kritik konstituiert, und dazu gehört auch eine Analyse derjenigen Dinge, die von den Kritikern gerade nicht ausgesprochen werden. Auch wäre es für eine soziologisch fundierte Studie von großem Gewinn, könnte man die jeweiligen Kritiker auch biographisch umfassend erforschen, so daß sich überhaupt bestimmte Beziehungen empirisch begründen ließen.

Bourdieu macht deutlich, welche Erwartungen an bestimmte Gemäldegenres bestanden, die Manet durchkreuzte, ob es sich dabei nun um die "falsche" Bildgröße des **Frühstücks im Grünen** (gemäß den Regeln viel zu groß für eine derartige idyllische Szene), oder in welchem Verhältnis hier Realismus und Formalismus stehen (als Vergleichspunkt kann z.B. Flaubert dienen). Manet malte auch Émile Zola (Abb. 21 in diesem Band), der sich intensiv mit der Kunst seiner Zeit auseinandersetzte und entsprechend häufig auch hier erwähnt wird.⁵ Wie entsteht ein Kunstskandal? Auch diese

führung ; [280]). – ISBN 978-3-88506-380-3 : EUR 13.90 [#0408]. - Rez. **IFB 09-1/2** <http://ifb.bszbw.de/ifb2/bsz305152882rez-1.pdf> - Ferner grundlegend **Bourdieu-Handbuch** : Leben, Werk, Wirkung / hrsg. von Gerhard Fröhlich und Boike Rehbein. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2009. - XI, 436 S. : graph. Darst. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02235-6 : EUR 49.90 [#0619]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bszbw.de/bsz281424845rez-2.pdf>

⁴ Siehe zu Manet und dem kunstgeschichtlichen Kontext auch **Zum Frühstück ins Freie** : Manet, Monet und die Ursprünge der modernen Malerei / Ross King. - 1. Aufl. - München : Knaus, 2007. - 543 S. : Ill. - ISBN 978-3-8135-0194-0.

⁵ Siehe **Schriften zur Kunst** : die Salons von 1866 - 1896 / Émile Zola. - Frankfurt/M. : Athenäum, 1988. - Zu Zola siehe als gelungenen einführenden Essay **Émile Zola** / Cord-Friedrich Berghahn. - Berlin ; München : Deutscher Kunstverlag, 2013. - 95 S. : zahlr. Ill. ; 29 cm. - (Leben in Bildern). - ISBN 978-3-422-07209-1 : EUR 19.90. - Nicht vor langem wurde auch eine weitere wichtige kunsttheoretische Schrift Zolas erneut gedruckt: **Der Experimentalroman** : eine Studie / Émile Zola. Hrsg. und mit einem Nachwort versehen von Wolfgang Bunzel. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2014, 93 S.. - (Edition Wehrhahn ; 5). - ISBN 978-3-86525-357-6.

Frage wird behandelt, und es wird auch die schwierige, aber berechtigte Frage aufgeworfen, wie man überhaupt zu einer soliden Kunstkritik kommen kann, wie man die echten Revolutionäre in der Kunst von den Talmi-Revolutionären unterscheiden kann. Bourdieu hat hier immer auch die spätere Kunstgeschichte im Blick, die viel Anschauungsmaterial dafür bereitstellt, „denn die Denunzierung der Kunst der Avantgarde kann sich heute mit der Anprangerung des Schwindels wappnen und eine gewisse sachliche Grundlage ins Feld führen“ (S. 34).⁶

Bourdieu's Ansatz, der im übrigen die wissenschaftliche Literatur kritisch sichtet, unterscheidet sich dem eigenen Anspruch nach vom Denken des Postmodernismus, denn er legt Wert auf eine wissenschaftliche Methode, die nicht in einem radikalen Skeptizismus landet oder bei der unkontrollierbar subjektiven Methode der Kunst- und Literaturkritik im Sinne des „Das erinnert mich an ...“, was er als Spiel des projektiven Bildtests bezeichnet. Es bedürfe daher einer Kritik der Kritik, die aber nicht nur Verrisse produzieren sollte, sondern als Möglichkeit zu begreifen ist, „dem hermeneutischen Zirkel zu entkommen und eine gewisse Anzahl von Propositionen der Historisierung, oder genauer, der historizistischen Relativierung zu entziehen, und zwar sowohl Propositionen über die Kritiken, die auf verstehbaren sozialen Grundlagen fußen, wie auch über den Gegenstand dieser Kritiken“ (S. 59). Bourdieu fragt nun nicht nur danach, was eine symbolische Revolution in der Malerei ist und warum sie ausgerechnet in Frankreich stattfand, sondern nutzt das Thema auch dazu, von früheren Formen der Kunstsoziologie und einer klassischen Rezeptionsästhetik zu einer sogenannten *dispositionalistischen Ästhetik* überzugehen, die allerdings nur in groben Zügen entworfen werden konnte. Vielleicht fühlt sich ja jemand unter den Lesern des Buches dazu motiviert, in diese Richtung weiterzuforschen (siehe dazu auch S. 643 - 646 der Bemerkungen von Christophe Charle zu Bourdieus **Opus Infinitum**).

Editionen von Vorlesungen (und auch Nachlaß-Manuskripten) wie die vorliegende haben, auch wenn sie sehr umfangreich ausfallen, doch den großen Nutzen, daß sie auch bei nicht immer einfach zu lesenden Autoren einen Zugang ermöglichen, der durch die direkte Kommunikationssituation erleichtert wird. So wie es durchaus leichter fällt, den Vorlesungen Adornos als dessen geschriebenen Texten zu folgen,⁷ mag also auch an Bourdieus

⁶ Vgl. auch **Zeit-Bilder und weitere kunstsoziologische Schriften** / Arnold Gehlen. Hrsg. von Karl-Siegbert Rehberg, Matthes Blank und Hans Schilling. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2016. - VI, 849 S., [24] Bl. : Ill. ; 21 cm. - (Gehlen, Arnold: Gesamtausgabe ; 9). - ISBN 978-3-465-03687-6 : EUR 98.00 [#4971]. - - Eine andere Stellungnahme zur modernen Kunst, die nach dem Zweiten Weltkrieg populär war, stammte von Hans Sedlmayr. Siehe dazu jetzt **Hans Sedlmayrs Kunstgeschichte** : eine kritische Studie / Maria Männig. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2017. - 309 S. : Ill. ; 25 cm. - Zugl.: Karlsruhe, Staatl. Hochsch. für Gestaltung, Diss. - ISBN 978-3-412-50583-7 : EUR 40.00 [#5362]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

⁷ Vgl. etwa **Ästhetik** : (1958/59) / Theodor W. Adorno. Hrsg. von Eberhard Ortland. - 1. Aufl. - [Berlin] : Suhrkamp, 2017. - 522 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-

Vorlesungen Gefallen finden, wer den mündlichen Duktus dem Ausformulierten der geschriebenen Texte vorzieht. Man bekommt hier die Möglichkeit, sich gleichsam in den Hörsaal zu setzen und ein Studium bei Bourdieu nachzuholen. Als Einführung kann man vorher auch die *Zusammenfassungen der Vorlesungen im Jahrbuch des Collège de France* lesen (S. 889 – 895), die den großen Bogen zu sehen erlauben.

Schließlich enthält der sehr lesenswerte Band, der für die Bereiche Kunstgeschichte, Kunstsoziologie, Ideengeschichte des 19. Jahrhunderts und generell für die Kulturwissenschaften in vieler Hinsicht anschlussfähig ist, ein Personen- und ein Sachregister, mit dem der Band gute Dienste leisten kann.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8748>

Taschenbuch Wissenschaft ; 2207). - Textidentisch mit Abteilung IV: Vorlesungen Bd. 3. der Nachgelassenen Schriften. - ISBN 978-3-518-29807-7 : EUR 24.00 [#5252]. - Rez.: **IFB 17-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8327> - **Philosophische Terminologie I und II** / Theodor W. Adorno. Hrsg. von Henri Lonitz. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2016. - 911 S. ; 21 cm. - (Nachgelassene Schriften / Theodor W. Adorno : Abt. 4, Vorlesungen ; 9). - ISBN 978-3-518-58689-1 : EUR 49.95 [#4998]. - Rez.: **IFB 16-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8084> - **Einführung in die Dialektik** : (1958) / Theodor W. Adorno. Hrsg. von Christoph Ziermann. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2010. - 294 S. ; 21 cm. - (Nachgelassene Schriften / Theodor W. Adorno : Abt. 4, Vorlesungen ; 2). - ISBN 978-3-518-58557-3 : EUR 43.90 [#1519]. - Rez.: **IFB 12-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz331373793rez-1.pdf>